

wirtschaftlicher Not, vor Krieg oder Verfolgung flüchten, sind dagegen weniger willkommen.

<http://edoc.bseu.by/>

V. Laptew

В.С. Лаптев

БГЭУ (Минск)

Научный руководитель Н.Н. Синицына

KRANKENVERSICHERUNG IN DER REPUBLIK BELARUS: STAND UND PERSPEKTIVEN

МЕДИЦИНСКОЕ СТРАХОВАНИЕ В РЕСПУБЛИКЕ БЕЛАРУСЬ: СОСТОЯНИЕ И ПЕРСПЕКТИВЫ РАЗВИТИЯ

Gesetzliche Krankenversicherung (weiterhin KV genannt) ist eine der Methoden der Finanzierung des Gesundheitssystems. Die Einführung der gesetzlichen Krankenversicherung kann den Zugang der Menschen zu der medizinischen Versorgung erleichtern und die Qualität der medizinischen Leistungen erhöhen. Das Ziel des vorliegenden Beitrags besteht darin, die Erfahrung anderer Länder mit der KV (Deutschland) zu analysieren und den Entwicklungsstand der KV in Belarus darzustellen.

Das erste System der KV wurde in Deutschland im Jahre 1881 eingeführt. Der Arbeitnehmer hat zwei Drittel des Versicherungsbeitrags bezahlt, der Arbeitgeber – ein Drittel. Aber jetzt sieht es ganz anders aus: der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber bezahlen je die Hälfte der Versicherungssumme.

In den letzten 20 Jahren hat das Gesundheitssystem in Deutschland 14 Reformen erlitten. Die meisten davon haben keine wesentlichen Ergebnisse gegeben. Außerdem sind die Arzneipreise gestiegen. Heute besteht dieses System aus der gesetzlichen und privaten Versicherung. In den gesetzlichen Krankenkassen ist 90% der Bevölkerung in Deutschland versichert, denn nur wenige können sich eine private Krankenversicherung leisten, hauptsächlich diejenigen, deren Einkommen mehr als 53,550 Euro pro Jahr beträgt. Doch die Regierung hat schon private Krankenkassen verpflichtet, anderen Patienten Krankenversicherung anzubieten.

In den letzten Jahrzehnten wurde die Zunahme der Ausgaben für das Gesundheitssystem fast in allen Ländern festgestellt, was durch folgende Faktoren bedingt wurde: die Abnahme der Geburtenhäufigkeit, die Alterszunahme der Bevölkerung; die Zunahme des Betrags der medizinischen Bedingungen; die Einführung der teureren medizinischen Technologien und Medikamenten; die Inflation.

Diese Gründe bedingen die Steigerung der Ausgaben für das Gesundheitssystem, die wird in der Zunahme auf 1% vom BIP in jeder Jahrzehnten dargestellt. In den 20-er Jahren des XX. Jahrhunderts machten die Kosten für medizinische Versorgung 0,7-1,2% vom BIP aus, aber heutzutage belaufen sich die Ausgaben für Gesundheitswesen in europäischen Ländern schon auf 7-9% vom BIP, in den USA – auf 15%.

In der RB werden die Reformen des Gesundheitssystems in letzter Zeit durchgeführt, die mit dem Einsatz der sparsamen Technologien verbunden sind. Diese Maßnahmen werden unbedingt die Effektivität der Gesundheitsfürsorge erhöhen, aber um ein System der qualitativen medizinischen Versorgung zu schaffen, muss man schon bald die Finanzierung für das Gesundheitsfürsorge bis 8-10% vom BIP erhöhen. Jetzt ist es aber nur 3,5%, in Deutschland – 12%.

In Belarus sind 1000 Menschen (0.01% der Bevölkerung der Republik) freiwillig krankenversichert. Vermutlich kann die Zahl der potentialen Kunden der freiwilligen Krankenversicherung bis auf 5% der Bevölkerung steigen.

Die Einführung der Krankenversicherung hat für Belarus sowohl Vor- als auch Nachteile. Positiv dabei ist es, dass alle versicherten Patienten Recht darauf haben, den Arzt auszuwählen, qualitative medizinische Hilfe zu fordern. Zu den Nachteilen gehören die Beiträge, die für GKV ausgezahlt werden, die die Produktionspreise erhöhen und auch die Inflation beschleunigen können.

Zusammenfassend ist es zu betonen, dass die Einführung der Pflichtversicherung das Gesundheitssystem in Belarus positiv beeinflussen wird: die Beiträge der Versicherten können die Qualität der medizinischen Versorgung verbessern und zur Modernisierung der ganzen Branche beitragen. Das gesellschaftliche Verlangen nach der gesetzlichen KV besteht schon. Viele Bürger, die privat ihre Arztbesuche in den Privatkliniken bezahlen oder die KV als Teil der Sozialleistungen des Arbeitgebers nutzen, geben zu, dass die Leistungen und Behandlung in Privatkliniken viel effizienter sind als in den Staatskliniken. Die belarussische Regierung hat die Einführung der KV wahrscheinlich noch nicht im Visier, weil es einen hohen Kosten- und Zeitaufwand mit sich bringt.